

ChatGPT & Co. vs. schriftliche Prüfungsformate? (SoSe 24)

Eckdaten

Trainer*innen: Daniel Pickert

Termin 1: 14. 06. 2024, **Uhrzeit:** 09:00-12:30, **Raum:** Zoom

Arbeitseinheiten: 4

Verfügbare Plätze: 12

Anrechnung: Erweiterungsmodul Prüfen und Bewerten (NRW-Zertifikat)

Anmeldung (Interne)

Anmeldung (Externe)

Inhalt

ChatGPT hat die Welt im Sturm erobert und auch im hochschulischen Bereich einiges an Wirbel verursacht - leitet dieses Tool nun das Ende der eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit ein, wird es künftig nur noch von KI angefertigte Seminar- und Abschlussarbeiten geben, können auch Open-Book-Klausuren gar nicht mehr durchgeführt werden? Diese Fragen und erste Verbotsansätze haben gewiss eine ebensolche Berechtigung wie diejenigen Ansätze, die auf einen offenen Umgang mit KI-basierten Tools sowie einer Integration dieser in die universitäre Lehre und wissenschaftliche Praxis abzielen.

Im Rahmen des halbtägigen Workshops werden die Teilnehmer*innen ihr eigenes Urteil darüber bilden. Zunächst werden wir ChatGPT sowie wenige weitere KI-basierte Tools näher betrachten und ihre möglichen "Gefahren" und "Potentiale" für die Durchführung von schriftlichen Prüfungsformaten und insbesondere den angestrebten Kompetenzerwerb thematisieren. Anschließend werden wir analysieren, welche Schritte in diesem Kompetenzerwerb eigentlich von den Tools wie tief übernommen (respektive scheinbar erreicht) werden können und an welchen Stellen die Tools an ihre Grenzen geraten. Darauf basierend werden wir schließlich die Frage stellen, ob schriftliche Prüfungsformate von einem offenen Umgang mit KI profitieren könnten und wie es um das Potential einer Integration in die Lehre bestellt ist.

Wichtiger Hinweis!

Eine Anwendung von KI sowie digitalen Hilfsmitteln jeglicher Form im beruflichen Kontext ist immer gebunden an (datenschutz-)rechtliche Vorgaben seitens der Universität, die in diesem Kurzworkshop lediglich anfänglich kurz thematisiert, die weitere inhaltliche Befassung jedoch nicht einschränken werden.

BITTE BEACHTEN SIE DIE INHALTLICHEN VORAUSSETZUNGEN ZUR TEILNAHME UNTER "ANFORDERUNGEN"!

Lernziele

Der Workshop unterstützt Lehrpersonen darin, Anwendungsmöglichkeiten und -gebiete generativer KI einzugrenzen sowie den konkreten Einfluss auf den Kompetenzerwerb einzuschätzen.

Die Teilnehmer*innen können nach dem Workshop
- ausgewählte KI-basierte Tools und deren generelle Anwendbarkeit für schriftliche Prüfungsformate,

ChatGPT & Co. vs. schriftliche Prüfungsformate? (SoSe 24)

insbesondere wissenschaftliche Arbeiten, einschätzen.
- mögliche Folgen von KI-basierten Tools für ihre Lehr- und Prüfungspraxis beurteilen.
- Integrationsmöglichkeiten und potentieller Nutzen von KI-basierten Tools in ihrer Lehre reflektieren.

Anforderungen

1. Obligatorisch: Um die Nutzungsmöglichkeiten und den möglichen Impact von KI-basierten Tools auf die eigene Lehr- und Prüfungspraxis bestmöglich beurteilen zu können, bringen Sie bitte einige von Ihnen formulierte Lernziele mit.
2. Optional: Im Rahmen des Workshops können gerne auch Ihre konkreten Fragen eingebracht werden; für den Fall werden Sie gebeten, diese bis eine Woche vor dem Termin an den Trainer zu schicken.

Organisatorische Hinweise

Der Workshop wird online via Zoom durchgeführt. Die Zugangsdaten zum Zoom-Meeting erhalten Sie kurz vor Beginn des Workshops.

Barrierefreiheit

Präsenzworkshops in der Quantiusstraße
Die Seminarräume befinden sich im 2. Stock und sind nur über Treppen zugänglich.

Präsenzworkshops in der Kaiserstraße
Die Seminarräume befinden sich im 1. Stock, welcher mit einem Aufzug erreichbar ist. Das Gebäude ist eingeschränkt barrierefrei.

Online-Workshops
Wir arbeiten daran, unsere Online-Workshops so weit wie möglich barrierearm zu gestalten.

Bitte melden Sie sich, falls Sie Unterstützung vor, während oder nach der Veranstaltung benötigen, beim Team des BZH.